

==== Nur hier angezeigt. ====

Ⓩ

Demnächst erscheinen von den „Biblischen Zeits und Streitfragen“ vier weitere Hefte, und zwar:

7. Heft: **Der Text des Neuen Testaments.** Von Consistorialrat Professor D. Carl Friedrich Nözgen in Rostock.
Preis: 40 Pf. ord., 30 Pf. netto, 27 Pf. bar.
8. Heft: **Die neue Botschaft in der Lehre Jesu.** Von Professor D. Philipp Bachmann in Erlangen.
Preis: 40 Pf. ord., 30 Pf. netto, 27 Pf. bar.
9. Heft: **Die Taufe im Neuen Testament.** Von Professor D. Alfred Seeberg in Dorpat.
Preis: 40 Pf. ord., 30 Pf. netto, 27 Pf. bar.
10. Heft: **Der ältere Prophetismus.** Von Professor D. Dr. Eduard König in Bonn.
Preis: 50 Pf. ord., 37 Pf. netto, 33 Pf. bar.

Bisher erschienen:

- Heft 1: **Das Rätsel des Leidens im N. T.** Von Justus Köberle.
Preis: 40 Pf.
- Heft 2: **Das Abendmahl.** Von Reinhold Seeberg.
Preis: 45 Pf.
- Heft 3: **Die Geschichtlichkeit des Markusevangeliums.** Von Bernhard Weiß.
Preis: 60 Pf.
- Heft 4: **Johannes und die Synoptiker.** Von Fritz Barth.
Preis: 50 Pf.
- Heft 5: **Die Auferstehung Jesu.** Von Prof. Dr. Eduard Riggenbach.
Preis: 45 Pf.
- Heft 6: **Das Gebet bei Paulus.** Von Prof. Lic. Alfr. Juncker.
Preis: 40 Pf.

Die Hefte erscheinen in zwangloser Folge und zwar in Serien. Jede Serie enthält 12 Hefte zum Einzelpreise von 40 bis 60 Pf.

Bei Subskription kostet die ganze Serie von 12 Heften nur M. 4.80 ord., M. 3.20 bar.

Zum Einzelverkauf empfehle ich Ihnen angelegentlichst **Subskription**, denn die Hefte werden auch einzeln stark verlangt, um so mehr, je bekannter das von der ganzen positiven Presse geradezu glänzend besprochene Unternehmen wird.

Zahlreiche Firmen erzielen große Kontinuationen. Das wird jedem Sortiment leicht gelingen,

- III wenn 1. die Hefte stets auf dem Ladentische liegen
und
2. jedem Geistlichen und religiös interessierten Laien zur Ansicht gesandt werden.

Machen Sie, bitte, ausgiebigen Gebrauch von anliegenden Bestellzetteln.

Gr.-Lichterfelde-Berlin.

Edwin Runge,
Verlagsbuchhandlung.

Ⓩ Ende September erscheint:

Über
Rousseaus Verbindung
mit
Weibern

Von **Karl Gotthold Lenz,**
Herzogl. Sachs. Weimar. Rat u. Professor.

2 Bde. Mit Portr. Vornehm ausgestattet.
Eleg. brosch. M 4.— ord., M 3.— no.,
M 2.60 bar u. 7/6.

Orig. geb. M 5.— ord., M 3.35 bar.

Vorzugs-Bar-Preise bis 15. September:

Je 1 br. u. geb. Expl. (9.—) für 5 M.
7 br. Explre. (28.—) für 14 M.
11/10 br. Explre. (44.—) für 20 M.
(Einbände à 75 ♂ bar.)

Dies hochinteressante Buch erschien 1792 anonym und ist im Handel völlig unauffindbar!

Rousseaus Herzensverbindungen mit den zumeist bedeutenden Frauen sind wichtige Denkmale zur Geschichte der Liebe und des gegenseitigen Umganges beider Geschlechter. Die Frauen spielen in der Geschichte seines Lebens eine bedeutende Rolle, und seine Verbindungen mit ihnen schildern, heisst jenen Mann am treffendsten charakterisieren, der von ihnen als unbedeutender Knabe aus dem Staube gezogen ward, um seinen Namen für alle Zeiten unsterblich zu machen. Rang und Stellung des Autors, der in den literarischen Kreisen Weimars keine unbekanntere Persönlichkeit war, bürgen für ein ebenso gewissenhaftes wie interessantes Buch, das mit jener vornehmen Gesinnung und Freiheit geschrieben ist, die den intimen Schriften geistvoller Männer und Frauen des 18. Jahrhunderts zu eigen waren, und es mutet eigenartig an, wenn man heute für gewisse „ängstliche“ Gemüter und solche, die ein Buch nur nach dem „Titel“ beurteilen, hinzufügen muss, dass ein Jean Paul einmal in Weimar ausrief: „Ach, hier sind Weiber!“ — dass also das Wort „Weiber“ im Titel ein Zeitausdruck ist, den zu ändern allerdings keine Ursache vorlag!

„Rousseaus Verbindung mit Weibern“ ist ein **im besten Sinne gutes Buch**, es wird bei dem Mangel an einem interessanten, leicht lesbaren Buche über Jean Jacques bald zu einem Standardartikel des Sortiments werden.

Ausführl. Rundschreiben ist gleichzeitig versandt.

Ich bitte, den Verlangzettel zu benutzen.

H. Barsdorf Verlag in Berlin W. 30.